

28.01.2016

Vz	Termin:					Rsp.
Personal- und Organisationsreferat						Stadtkämmerei
29. Jan. 2016						HA
StD	Az.					WW
OT						BÄD
P1	P2	P3	P4	P5	P6	StD

**Ausbildung im Hoheitsbereich,
Berichterstattung über das Einstellungsjahr 2015 sowie über den
Migrationshintergrund der Nachwuchskräfte im Hoheitsbereich,
bei den Eigenbetrieben und den städtischen Gesellschaften**

Strategische Personalplanung für den Planungszeitraum 2015 - 2019

Beschlussvorlage für den Verwaltungs- und Personalausschuss vom 17.02.2016 (VB)

An das Personal- und Organisationsreferat - P 6.1

per Telefax voraus am 29.1.

Die Stadtkämmerei nimmt zur o.a. Beschlussvorlage wie folgt Stellung:

Gemäß Art. 69 Abs. 1 Nr. 1 GO befinden wir uns in der haushaltslosen Zeit. Das bedeutet, dass der Stellenplan des Vorjahres weiter gilt (Art. 69 Abs. 3 GO), bis die Haushaltssatzung für das neue Jahr erlassen ist. Bedingt durch die haushaltslose Zeit werden die Stellen aber ohnehin erst nach der Genehmigung des Haushalts geschaffen und besetzt. Allerdings kann mit den vorbereitenden Arbeiten, die für die jeweiligen Stellenschaffungen und Stellenbesetzungsverfahren nötig sind, vorab begonnen werden.

Die Stadtkämmerei zweifelt den grundsätzlichen Stellenbedarf nicht an, kann jedoch nicht beurteilen, ob eine Anpassung des Personalbedarfs in der geforderten Größenordnung nötig ist, um den Dienstbetrieb im Bereich Ausbildung sowie in mittelbar von den hohen Einstellungszahlen betroffenen Bereichen weiterhin sicherstellen zu können.

Für den eventuellen Fall einer Neuanmietung von Büroflächen ist ein gesonderter Anmietbeschluss des Kommunalreferates erforderlich. Darin müssen konkret das anzumietende Objekt sowie die künftig anfallenden Mietauszahlungen benannt werden. Die Ziffer 4 des Antrags des Referenten ist entsprechend zu formulieren.

Die Vollversammlung des Stadtrates hat am 27.01.2016 eine Entscheidung zum künftigen Verfahren für unterjährige Beschlussfassungen zu Budgetausweitungen getroffen. Nach den Vorberatungen in den Fachausschüssen erfolgt in der Vollversammlung dann lediglich ein Empfehlungsbeschluss. Alle Empfehlungsbeschlüsse werden dann im Juli-Plenum nochmals insgesamt unter Abwägung der finanziellen Auswirkungen beraten und erst dann endgültig beschlossen. Die Umsetzung erfolgt im Nachtrag 2016. Ausnahmen sollen nur im besonders gelagerten Einzelfall und nur dann zulässig sein, wenn nachweisbar unvorhergesehene Ereignisse und Entwicklungen ein sofortiges Handeln notwendig machen, d.h. die jeweilige Haushaltsentscheidung zur Finanzierung keinen Aufschub duldet. Dementsprechend ist die Ziffer 5 des Antrags des Referenten noch anzupassen.

Die Stadtkämmerei empfiehlt dem Stadtrat eine äußerst kritische Prüfung, ob der seitens der Fachreferate geforderte Stellenbedarf bereits jetzt in vollem Umfang notwendig ist und inwieweit über die endgültige Finanzierung im Rahmen des Juli-Plenums entschieden werden kann. Zu

diesem Zeitpunkt liegt dann auch eine Gesamteinschätzung der Auswirkungen auf den Haushalt für alle bis dahin getroffenen Stadtratsentscheidungen vor.

Es wird gebeten, diese Stellungnahme der Beschlussvorlage beizufügen.

